

# Abschnittsübung - Burgruine Ehrenfels

2019-04-06 16:01 von Bernhard Wagner

Am Samstag, dem 6.4.2019 um 16 Uhr alarmierte die Landesleitzentrale der Feuerwehr alle Feuerwehren des Abschnitts 2 des Bereichs Graz-Umgebung zur Einsatzübung bei der Burgruine Ehrenfels in St. Radegund.

Übungsannahme war ein Wohnungsbrand in der Burgruine, in der zwei Personen vermisst sind, sowie ein Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen. Aufgrund der Annahme zweier verletzter Personen war auch das Rote Kreuz Kumberg bei der Übung vor Ort.

Die FF St. Radegund übernahm die Einsatzleitung und führte zu Beginn einen Innenangriff mit Hochdruckrohren und schwerem Atemschutz durch. Die nachkommende Feuerwehr aus Rinnegg stellte ebenfalls einen Atemschutztrupp und rettete die zwei vermissten Personen aus der Burgruine.

Die FF Kumberg war mit einem Tanklöschfahrzeug vor Ort und führte die Bekämpfung des Feuers von außen durch. Weiters übernahm sie die Wasserversorgung, indem sie im Pendeldienst Wasser vom Hydranten beim ehemaligen Gasthof Lampersberger holte. Um eine ausreichende Wasserversorgung sicherzustellen, legte die FF Haselbach gemeinsam mit der FF Eggersdorf eine 470 Meter lange Zubringerleitung vom Hydranten beim Anwesen Prügger in der Klamm zu den Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehren St. Radegund und Rinnegg.

Die Feuerwehren Hart-Albersdorf und Weinitzen-Oberschöckl retteten die zwei im verunfallten Fahrzeug eingeklemmten Personen. Wegen des steilen Geländes musste zunächst das Fahrzeug vor einem weiteren Abrutschen gesichert werden. Beim Bergen der Verletzten und beim weiteren Abtransport zum Rettungsfahrzeug des Roten Kreuzes waren die Seiltechniker der Feuerwehren aufgrund des unwegsamen Geländes stark gefordert.

Insgesamt nahmen über 70 Feuerwehrleute des Abschnitts 2 sowie der Abschnittskommandant Engelbert Schnalzer an der Übung teil.

Vielen Dank an die Burgherren von Ehrenfels, Familie Machalka, die für die Übung ihre Burg zur Verfügung stellten. Die abschließende Jause wurde im Rittersaal der Burgruine Ehrenfels eingenommen.

Quellenhinweis Fotos: B. Rinner, A. Sauseng, R. Sauseng





































































